
3590/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 20.09.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Christian Oxonitsch, Maximilian Köllner,
Genossinnen und Genossen

betreffend **Statistische Erfassung von Schwimmunterrichtseinheiten an Österreichs Schulen**

Schwimmfähigkeiten sind nicht nur eine Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, sondern auch eine essentielle Überlebenstechnik. Laut dem Kuratorium für Verkehrssicherheit starben im Jahr 2023 bereits 13 Personen durch Ertrinken, bei Kindern handelt es sich hierbei um die zweit häufigste Todesursache.¹ Gleichzeitig fehlen laut KfV bundesweit mindestens 9.000 Schwimmkurse. Auch im schulischen Bereich hat der Schwimmunterricht im Zuge der Pandemie massiv abgenommen: Im Schuljahr 2021 fehlten laut KfV etwa 4,2 Millionen Schwimmstunden, im Schuljahr 2022 waren es noch immer 2,1 Millionen.² Obwohl das Ziel von „Gratis Schwimmkursen für alle Menschen“ ausdrücklich im Regierungsprogramm verankert ist, ergibt sich aus einer kürzlich übermittelten Anfragebeantwortung³ durch Sportminister Kogler, dass derzeit keine diesbezüglichen Maßnahmen geplant sind.

Wer den Mangel an Schwimmunterricht und Schwimmkursen ernsthaft bekämpfen will, muss sich zunächst ein Bild von der Ausgangslage und den bestehenden Defiziten machen. Wie sich nun aus der Anfragebeantwortung 14556/AB⁴ durch Bildungsminister Polaschek ergibt, werden im BMBWF keinerlei Daten zur Abhaltung von Schwimmunterricht erfasst. Im zuständigen Ministerium weiß niemand, wie viele Schüler:innen in Österreich (keinen) Schwimmunterricht erhalten. Ebenso wenig wird erfasst, wie viele Schulen (etwa aufgrund von infrastrukturellen Voraussetzungen) überhaupt in der Lage sind, Schwimmunterricht anzubieten. Das Nichtvorliegen dieser essentiellen Informationen verunmöglicht es, sinnvolle Verbesserungsmaßnahmen zu setzen. Seitens der Bundesregierung wurde die Bedeutung von Schwimmunterricht bei mehreren Gelegenheiten hervorgehoben⁵. Wer Defizite ernsthaft bekämpfen möchte, muss sie zunächst einmal erkennen.

¹ <https://www.kfv.at/badeunfaelle-kfv-warnt-angesichts-steigender-temperaturen-vor-weiteren-todesopfern/>

² https://www.kfv.at/wp-content/uploads/2022/06/KfV_Schwimmstudie-2022.pdf

³ <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/AB/14578>

⁴ <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/AB/14556> Beantwortung der Fragen 4-7

⁵ https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2022/pk1389

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, dem Nationalrat ehestmöglich einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die statistische Erfassung von Schwimmunterrichtseinheiten an österreichischen Schulen vorsieht. Die dadurch erfassten Daten sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In einem weiteren Schritt soll auf Grundlage der neu vorliegenden Informationen eine Strategie entwickelt werden, die darauf abzielt, die Zahl der abgehaltenen Schwimmunterrichtseinheiten in Österreich zu erhöhen.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss empfohlen